

---

## 2 THEMEN DES TAGES

---

ABENDZEITUNG MONTAG, 28.7.2008 WWW.ABENDZEITUNG.DE

---

*Liebe Abendzeitung,*



**D**as Niveau, sagt Karl Kraus, ist hoch, aber leider ist niemand drauf. Was hat der vollgekackte Rasen im Englischen Garten mit Liberalität zu tun? Welche Selbstverwirklichung eines Parkbesuchers ist schützenswerter: Auf einer Bank am Eisbach sitzen oder stundenlang die Bongo-Trommel zu spielen? Oder den benachbarten Hofgarten mit Plastikbechern amerikanischer Kaffeeketten zu vermüllen?

Die Geschäftsgrundlage, dass es solche Parks überhaupt geben kann, heißt Rücksichtnahme. Der zuständige Beamte der staatlichen Parkverwaltung, der gegen die vielfältigen Rücksichtslosigkeiten angeht, sollte für seinen Mut einen Orden erhalten. Stattdessen wird er als Spießler beschimpft. Ich kenne das.

Die Abendzeitung hat jetzt darauf hingewiesen, dass es abgegrenzte Freilaufzonen für Hunde, wie sie von der Verwaltung für den Englischen Garten vorgeschlagen werden, in den weltberühmten Parks von New York, London, Berlin und Paris längst gibt. Und noch etwas: Die Forderung, den vor 219 Jahren von Friedrich Ludwig von Sckell gestalteten Eisbach zu Schwimmszwecken umzubauen, ist eine Schnaps-idee. Der Englische Garten ist etwas anderes als das Ungererbad.

---

*Peter Gauweiler sitzt für die CSU im Bundestag. Jeden Montag schreibt er einen Brief an die Abendzeitung.*